

## Demokratie verstehen!

Arbeitsblätter zum HanisauLand-Spezial „Demokratie“

Thema	So leben und entscheiden wir in einer Demokratie.
Fächer	Politik, Gesellschaftskunde, Geschichte
Zielgruppe	5. – 7./8. Klasse
Materialien	4 Arbeitsblätter + 2 Lösungsblätter

### Hintergrund

In der Lebenswelt Schule gibt es viele Anknüpfungspunkte für eine altersgerechte Demokratieerziehung. „Demokratie“ und/oder „demokratisches Zusammenleben“ sind Pflichtthemen in den Lehrplänen der Sekundarstufe I. Die Arbeitsblätter widmen sich vor allem folgenden Kompetenzen: dem Verinnerlichen demokratischer Verhaltensregeln (freie Meinungsäußerung, respektvoller Umgang, Kompromissbereitschaft) und dem Erlernen von Entscheidungsprozessen im Umgang mit Konflikten (Mitwirkung an Diskussionen und/oder Abstimmungen). Eine Reflexion über einen zentralen Wesenszug von Demokratie – der Kompromissfähigkeit – schließt das Thema ab.

### Kompetenzerwerb

#### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verinnerlichen wichtige Merkmale einer demokratischen Gesellschaftsordnung.
- lernen demokratische Strukturen (z. B. Klassensprecher/in) und Abläufe (z. B. Abstimmung durch freie, gleiche und geheime Wahl) in ihrem Umfeld kennen.

#### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- führen Wahlen nach demokratischen Grundsätzen durch.
- arbeiten Informationen aus Zitaten/Aussagen heraus.

#### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- begründen ihre Meinung.
- wenden bei Entscheidungsprozessen in ihrem Umfeld demokratische Prinzipien an (z. B. Wahl des Ausflugszieles in der Schulklasse).
- berücksichtigen unterschiedliche Meinungen und erarbeiten eine gemeinsame Lösung (Kompromissfindung).

# Demokratie verstehen!



## Aufgabe 1: Demokratie - das ist wichtig!

Hier lernst du Begriffe kennen, die in einer Demokratie wichtig sind. Schreibe die Wörter in die passende Lücke. Das Spezial bei HanisauLand hilft dir dabei.

Material:

<https://www.hanisau.land/de/wissen/spezial/politik/demokratie-spezial>



repräsentativen Demokratie, direkten Demokratie, Parteien, Verfassung,  
Grundgesetz, Rechtsstaats, Gewaltenteilung, Wahlen

Damit alle Bürgerinnen und Bürger ihren politischen Willen einbringen können, gibt es in einer Demokratie freie, gleiche und geheime \_\_\_\_\_.

In einer \_\_\_\_\_ wählen die Bürgerinnen und Bürger Abgeordnete, die ihre Interessen im Parlament vertreten. Die Abgeordneten können unterschiedlichen \_\_\_\_\_ angehören.

In einer \_\_\_\_\_ kann jede Bürgerin und jeder Bürger in einer Abstimmung seine Stimme für oder gegen einen politischen Vorschlag abgeben.

Die wichtigsten Gesetze eines demokratischen Staates stehen in der \_\_\_\_\_. In Deutschland heißt sie \_\_\_\_\_.

Die Einhaltung der Gesetze überwachen unabhängige Gerichte. Sie sind ein wesentliches Merkmal eines \_\_\_\_\_.

Damit in einem demokratischen Staat niemand zu viel Macht hat, gibt es die sogenannte \_\_\_\_\_.



## Aufgabe 2: Demokratie - das heißt aufeinander Rücksicht nehmen

a) *Mitmachen und Mitgestalten gehören zur Demokratie. Kreuze an, welche Verhaltensweisen dabei wichtig sind – in der Familie, in der Schule und überall, wo Menschen zusammenkommen und diskutieren.*

1. „Nur meine Meinung ist wichtig. Das sollen alle wissen!“
2. Jede und jeder kann ihre/seine Meinung frei sagen.
3. Ich informiere mich über Themen, die mir wichtig sind.
4. Ich halte mich aus allem raus, sollen doch die anderen machen!
5. „Bei Meinungsverschiedenheiten werde ich wütend.“
6. „Ich respektiere die Meinung anderer.“
7. Bei Diskussionen höre ich ruhig zu und lasse andere ausreden.
8. „Ich höre mir die Argumente anderer Menschen nicht an.“
9. „Bei Diskussionen beleidige ich niemanden.“
10. „Bei Meinungsverschiedenheiten suchen wir nach einer Lösung, mit der alle leben können.“

b) *Tauscht euch anschließend in der Klasse über eure Antworten aus. Erstellt daraufhin Klassenregeln für ein faires und respektvolles Miteinander.*





### Aufgabe 4: Kompromiss - ein Zeichen von Schwäche?

Erkläre das Zitat. Was würdest du antworten? Schreibe deine Antwort auf, und sprech in der Klasse darüber.

*„Demokratie ist die  
Notwendigkeit, sich gelegentlich  
den Ansichten anderer Leute zu  
beugen.“*

Winston Churchill,  
britischer Politiker (1874 – 1965)



A large, rounded rectangular box with a blue border, containing ten horizontal lines for writing. On the left side of the page, there are three circular punch holes and a horizontal line.

 **Lösungsblatt**

## Aufgabe 1

Damit alle Bürgerinnen und Bürger ihren politischen Willen einbringen können, gibt es in einer Demokratie freie, gleiche und geheime **Wahlen**.

In einer **repräsentativen Demokratie** wählen die Bürgerinnen und Bürger Abgeordnete, die ihre Interessen im Parlament vertreten. Die Abgeordneten können unterschiedlichen **Parteien** angehören.

In einer **direkten Demokratie** kann jede Bürgerin und jeder Bürger in einer Abstimmung ihre/ seine Stimme für oder gegen einen politischen Vorschlag abgeben.

Die wichtigsten Gesetze eines demokratischen Staates stehen in der **Verfassung**. In Deutschland heißt sie Grundgesetz.

Die Einhaltung der Gesetze überwachen unabhängige Gerichte. Sie sind ein wesentliches Merkmal eines **Rechtsstaats**.

Damit in einem demokratischen Staat niemand zu viel Macht hat, gibt es die sogenannte **Gewaltenteilung**.

## Aufgabe 2

Angekreuzt werden sollten folgende Aussagen:

- 2. Jede und jeder kann ihre/seine Meinung sagen.
- 3. Ich informiere mich über Themen, die mir wichtig sind.
- 6. Ich respektiere die Meinung anderer.
- 7. Bei Diskussionen höre ich ruhig zu und lasse andere ausreden.
- 9. Bei Diskussionen beleidige ich niemanden.
- 10. Bei Meinungsverschiedenheiten suchen wir nach einer Lösung, mit der alle leben können.

## Aufgabe 3

mögliche Antworten: bei Abstimmungen hat jede/r Beteiligte freies, gleiches und geheimes Wahlrecht; Abstimmungen ermitteln die Lösung, die den meisten Meinungen entspricht; bei Abstimmungen kann jede/r die für sich beste Lösung abwägen und artikulieren, wenn er/sie das möchte.

## Aufgabe 4

Individuelle Antworten.

Auf Grundlage der Aufgaben 2 und 3 haben die Schülerinnen und Schüler herausgearbeitet, dass die Kompromissfindung ein zentraler Wesenszug einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaftsordnung ist. Die Herausforderung besteht nun darin, dieses erworbene Wissen auf das Churchill-Zitat und die Abschlussreflexion zu übertragen.

Sollten sich viele Schülerinnen und Schüler mit der Aufgabenstellung schwertun, kann ihnen die Lehrkraft mithilfe dieses Auszuges aus dem Demokratie-Spezial von HanisauLand weitere Informationen zur Verfügung stellen:

„Wenn viele Menschen in Freiheit zusammenleben, stoßen oft unterschiedliche Meinungen aufeinander. Diese Vielfalt an Meinungen auszuhalten und sich mit anderen Menschen fair auseinanderzusetzen, sind Grundelemente einer demokratischen Gesellschaft. „Eine Demokratie, in der nicht gestritten wird, ist keine“, hat der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt (1974–1982) einmal gesagt. Streit gehört also zur Demokratie. Dabei geht es oft darum, Kompromisse zu schließen. Das bedeutet, dass alle aufeinander zugehen und bereit sind, auch die Anliegen der anderen zu berücksichtigen. Das setzt Fairness und Toleranz voraus - und die Bereitschaft, sich auch mal mit seiner Meinung nicht durchzusetzen.“

<https://www.hanisauland.de/wissen/spezial/politik/demokratie-spezial/demokratie-herausforderungen>